

Richtlinien des Fachinformationsdienstes Kartographie und Geobasisdaten

Die Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft¹ weisen die Fachinformationsdienste als Service für die Spitzenforschung aus, die einer Disziplin zugeordnet als Fachcommunity angesprochen wird.

Ziel des FID Karten ist im Kern die Förderung von Forschung über kartographische oder geoinformatische Themen, so dass auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Disziplinen bei Arbeiten zu diesem Fachgebiet vollumfänglich unterstützt werden können. Forschungsvorhaben, die Karten oder Geodaten für andere Forschungsfragen benötigen, können sich über ihre eigenen Fachinformationsdienste an den FID Karten wenden.

Gemäß der beantragten Arbeitsprogramme können Forschungsarbeiten der Fachcommunity vom FID Karten gezielt unterstützt werden durch:

1. Erwerbung von Karten und Kartenwerken

Die im Auftrag der Fachcommunity erworbenen Karten oder Kartenwerke verbleiben im Besitz der Kartenabteilung, Ihre Nutzung ist durch die allgemeinen [Benutzungsbestimmungen der Kartenabteilung](#) geregelt. Analoge Werke sind nur vor Ort benutzbar, elektronische Karten werden via Download zur Verfügung gestellt. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt, es gelten das Urheberrecht der Autorinnen und Autoren, die Nutzungsrechte der Hersteller und das Besitzrecht der Staatsbibliothek zu Berlin.

2. Bereitstellung von Kartendigitalisaten aus dem Bestand der Kartenabteilung

Die kostenfrei zur Verfügung gestellten Digitalisate dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Es gelten das Urheberrecht der Autorinnen und Autoren, die Nutzungsrechte der Hersteller und das Besitzrecht der Staatsbibliothek zu Berlin.

3. Geodatenbeschaffung

Von der Vermittlungsstelle wird die Verfügbarkeit von Geodaten festgestellt und deren Lieferkonditionen eruiert. Hinweise auf mögliche Nutzungskonditionen werden Bestandteil der Kaufvereinbarung zwischen Auftraggeber und dem Lieferanten.

4. PDFs aus elektronischer Fachliteratur

Für die Mitglieder der Fachcommunity können von den im Bestand der Kartenabteilung vorhandenen elektronischen Fachzeitschriften Aufsätze auf Anfrage im pdf-Format zur Verfügung gestellt werden, wenn sie an den örtlichen Institutionen nicht präsent sind. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt, es gelten das Urheberrecht der Autorinnen und Autoren, die Nutzungsrechte der Hersteller/Anbieter.

Weiterführende Hinweise:

[Informationsschrift](#) der [DGfK Kommission Recht und Geodaten](#)

[Gesetz über Urheberrecht](#) und verwandte Schutzrechte (s. insbes. §§ 52-53 a)

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) der [Bildagentur Preußischer Kulturbesitz](#) als Vertreter der Bild- und Nutzungsrechte der Staatsbibliothek zu Berlin

¹ Die Serviceangebote des Fachinformationsdienstes Kartographie und Geobasisdaten (FID Karten) folgen den Vorgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). So heißt es in den entsprechenden [Richtlinien 12/102](#) (Stand 11/16): „Mit der Unterstützung der Fachinformationsdienste verfolgt die DFG das Ziel, eine nachhaltige Informationsinfrastruktur aufzubauen, die den Interessen und Bedürfnissen der Wissenschaft ausdrücklich Rechnung trägt und so eine wesentliche Voraussetzung für Spitzenleistungen im Bereich der Grundlagenforschung schafft“. Das System der Fachinformationsdienste wird dabei von zwei Grundsätzen getragen. Erster Grundsatz: „Bei der Ausgestaltung der Fachinformationsdienste stehen die Interessen der Forschung im Mittelpunkt.“ Zweiter Grundsatz: „Die Leistungen der Fachinformationsdienste grenzen sich von den Grundaufgaben wissenschaftlicher Bibliotheken ab und stellen einen Mehrwert gegenüber bestehenden Angeboten dar.“

Die mit der Einrichtung eines Fachinformationsdienstes beauftragten Institutionen sind demnach aufgefordert, spezifische Angebote zur Unterstützung der jeweiligen Fachcommunities zu erstellen, die als Ergänzung zu den örtlichen Infrastrukturen zu betrachten sind. Im zugehörigen [Merkblatt 12/10](#) (Stand 11/16) heißt es diesbezüglich, dass die FIDs „Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachrichtungen in Deutschland unabhängig vom Standort ihrer Tätigkeit einen möglichst schnellen und direkten Zugriff auf Spezialliteratur und entsprechende forschungsrelevante Informationen zu ermöglichen [haben], die nicht an jeder Einrichtung in gleichem Umfang und in gleicher Dichte bereit gestellt werden können. Durch die Konzentration auf spezialisierte Veröffentlichungen und fachlich fokussierte Informationsangebote zielen die Fachinformationsdienste darauf ab, die auf lokaler Ebene vorhandene Informationsinfrastruktur der Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch Dienstleistungen für den Spitzenbedarf zu ergänzen. (...) Die Aufgabe eines Fachinformationsdienstes besteht in der qualifizierten Informationsversorgung der jeweiligen Fachcommunities durch die überregionale Bereitstellung und Archivierung relevanter gedruckter und digitaler Medien und Fachinformationen, durch den Aufbau und die Pflege komfortabler Nachweis- und Recherchesysteme sowie durch vorausschauendes Engagement in der Entwicklung allgemeiner und fachspezifischer Informationsdienstleistungen.“